



Ein abwechslungsreiches Programm erlebten die Besucher des Benefizkonzerts im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. ■ Foto: Hossler

Musikernachwuchs spielte 1000 Euro ein

Benefizkonzert der Jugend des Musikvereins Tiefenstein für Michael Lorenz war ein voller Erfolg

IDAR-OBERSTEIN. 1000 Euro kamen beim Benefizkonzert der Jugend des Musikvereins Tiefenstein zugunsten des an Leukämie erkrankten Michael Lorenz aus Hettenrodt im voll besetzten Dietrich-Bonhoeffer-Haus zusammen.

Um den Entwicklungsweg der Musiker von Anfang an zu demonstrieren, begann Julia van der Woude mit dem Vorspiel „ihrer“ Flötenkinder Yvonne Czernin, Vincenza Voigt, Sina Klein und Katharina Schuch. Erstaunlich, wie diese, offenbar unbeeindruckt von den vielen Zuhörern, die Lieder vortrugen. Einige Eltern hatten wohl einen höheren Herzschlag als die Kinder.

Die Musikjugend wird an den Holzblasinstrumenten von Hans-Peter Bohrer ausgebildet. Was er den Kindern in überschaubarer Zeit an Klarinette und Saxofon vermittelt, ist beeindruckend. Die jungen Klarinetistinnen Hanna Jungbluth, Anika Fickinger und Vanessa Bohrer glänzten

mit drei Darbietungen mit hohem Schwierigkeitsgrad.

Nico Cofalla bewies großen Mut. Er präsentierte sich als Solist mit dem Saxofon. Mit zwei Darbietungen überzeugte er das Publikum und erntete großen Applaus. Welche Musik auf Querflöten möglich ist, zeigten Tatjana Weber, die erst vor drei Monaten den Wechsel von der Klarinette gewagt hat, und Lena Döhning. Beide hatten sich herausfordernde Kompositionen ausgesucht, die mit großem Engagement vorgetragen wurden.

Vielfalt am Schlagzeug

Marie Knaut und Viktoria Thomas bereichern seit einigen Monaten das Jugendorchester. Mit zwei Darbietungen zeigten sie, dass sie an der Klarinette das Orchester bestens unterstützen. Auch sie sind Schülerinnen von Hans-Peter Bohrer, der für den Verein große Dienste leistet. Jan-Philipp (Klarinette) und Lena Döhning (Querflöte) demon-

strierten, dass auch bei Geschwistern große Harmonie vorhanden sein kann. Sie beeindruckten mit zwei perfekten und schwierigen Vorträgen. Mit sehr anspruchsvollen Musikstücken begeisterten Carmen Cofalla, Lena Fickinger, Ramona Schaupter und Jan-Philipp Döhning. Dass neben Klarinetten, Saxofonen und Querflöten auch andere Instrumente im Jugendorchester gespielt werden, zeigte Lukas Baeskow auf der Trompete mit seinem Ausbilder Martin Wendel. Mit schönem und reinem Ton überzeugte Lukas, der seit einigen Monaten das Jugendorchesterverstärkt.

Martin Wendel, der auch durch das Programm führte, bat Zuhörer mit Hörgeräten vorsorglich, diese bei einer speziellen Darbietung doch besser abzuschalten: David Hofmann, Sebastian Galle und Daniel Litzenberger zeigten, was man mit Trommeln, Pauken und sonstigem Schlagzeug alles machen kann. Mit

vollem Einsatz präsentierte dieses Trio ganz unterschiedliche Rhythmen.

Nicht ohne Zugabe

Auf der nach einem Umbau vergrößerten Bühne präsentierte sich dann das im vergangenen Jahr beträchtlich gewachsene Jugendorchester unter der Leitung von Martin Wendel. Es spielte sich in die Herzen der Zuhörer. Im Programm war für alle Geschmacksrichtungen etwas dabei. Ohne Zugabe kam man nicht von der Bühne.

Der Vorsitzende des Vereins, Heinz Wendel, dankte allen Mitwirkenden und bat die Zuhörer um eine Spende für den an Leukämie erkrankten Michael. Mitglieder dessen Familie zeigten sich sehr erfreut über die Bereitschaft der Jugend, ihrem Sohn zu helfen. Sehr angetan waren auch Musiker und Vorstand: Noch bei keiner Jugendveranstaltung wurde so viel Geld gespendet wie diesmal.